

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein Herrliches Geschenck, Oder schöne Christ-Bescherung

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1710

VD18 13128329

[Vorrede.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193338](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193338)

* * * * *

Allen Kindern/so die allertheu-
 resten und seelige Liebe Jesu
 Christi geschmecket und erkand-
 haben oder noch zum Genuß der-
 selben möchten gebracht werden/
 wird zu mehrern Entzündung
 und Verlangen nach Jesu Chri-
 sto den Seeligmacher und Hei-
 land der ganzen Welt/die von ei-
 nen in Gott ruhenden Lehrer ge-
 machtes Gespräch und Christ-
 Geschenk übergeben/ mit hergli-
 cher Bitte und Wunsch/das er das
 glühende Docht seiner Erkand-
 niß überall/insonderheit aber in
 den Herzen der zarten Jugend
 nicht auslöschen/sondern wieder
 neu auffblasen wolle/wie in den
 Erz-Vater Jacob/da er hörete
 das sein Sohn Joseph in Egypten
 noch lebete. Amen.



Denen Jesum ihren Heyland
von Herzen liebenden Christlichen
Eltern und Kindern.

Gott gebe euch viel Gnade und
Friede durch das Erkänntniß
Gottes und des gebohrnen Hey-
landes Jesu Christi.

Meine Lieben / daß die
Alten ihren Kindern in
der Christnacht einige
Gaben und Geschen-
cke verehrt / hat wohl
seine gute Meinung. Vielleicht bey der
dadurch gemachten Freude sie zu der
Christlichen Freude über die himlischen
Geschencke / so ihnen das neugebohrne
Jesulein vom Himmel gebracht / zufüh-
ren. Denen Keinen ist alles rein! Chri-
sten wissen alles zur Ehre Gottes und mit
Nutzen zu führen. Zu wünschen / daß es
nicht zu grossen Mißbrauch und Sünde
bey vielen gedieen / wie bekand. Einen
verstellten und verlarveten Christum

A 2

aber

mit.

Vorrede.

4
aber denen Kindern einzuschwäken/ und
sie mit Fleiß lange Jahre in solchem Abers
Glauben und Irrthum zu stärken su-
chen/er leihet wol ein jeder Verständiger/
daß es Thorheit und Betrug. So auch
einiger Nutzen/den man fürlebt/daher
zu hoffen/ könnte man solchen durch eine
bessere und süglichere Art eben erhalten.
Nichts böses ist zu thun/ daß gutes dar-
aus komme. Wann der Jugend die All-
gegenwärtigkeit ihres Jesu und seine
Freuden/ Zukunft aus Gottes wahrem
Wort eingeprediget würde/ sollte es nicht
seliger seyn? Und wo man sie lehret/ daß
alles/ im leiblichen und geistlichen/ Gaben
unfers Jesu seyn/ die er uns erworben
und schencket/ könnte man Liebe und Ver-
trauen dadurch in ihren Seelen erwe-
cken. Als ein Christ. Geschenk hab ich
frommen Eltern und Kindern zu dieser
Weynacht. Zeit dieses einfürtigen Kinder-
Gespräch von der Geburt Jesu/ ihren
Umständen/ Geheimnissen und Nutzen
nach verehrte wolle. Wol ist es gemeinet/
wohl nehmts auf. Ihr Christlichen El-
tern/ stellet. daraus mit euren lieben
Kin:

Kind
Grob
gehe
stern
len/
Kin
leich
bau
rem
auch
Gab
aber
von
eh

Vorrede.

Kindern ein freundlich Gespräch an/ohne
Freude und Nutzen auf beyden Seiten
gehets nicht ab. Lehrern und Schulmei-
stern / die es zum öfftern versuchen wol-
len / versichere ich ein Gleiches. Lieben
Kinder / leset es zum öfftern durch / es ist
leicht und einfältig / aber lieblich und er-
baulich. Viel Gutes werdet ihr von eu-
rem Jesulein daraus lernen. Ihr sollt
auch freuen über die schönen Himmels-
Gaben / die er euch verehret. Allesammt
aber / beyde Jung und Alt / laffet uns
von Herzen Jesum lieben / JESUM
ehren / JESUM behalten. Sein
Friede und Segen ruhe und
bleibe über uns allen /
A M E N.

